

Dr. Hans-Joachim Förster
CDU-Fraktion

GR 17.12.2015

TOP 5 Eigenbetrieb bellamar

Mit dem Jahresabschluss 2014 des EB bellamar kann sich wohl niemand so recht anfreunden, denn der Jahresverlust von 1,34 Mio. € (das sind 500 T € über Plan!) ist ein absolut unerfreuliches Ergebnis.

Dies auf den ersten Blick – man muss diese happige Zahl aber auch relativieren:

Die Erlöse von knapp 1 Mio. € waren zwar planmäßig, jedoch sind in 2014 wesentliche und überwiegend einmalige Effekte aufgetreten, die man bei der ursprünglichen Planung außer Acht ließ bzw. noch nicht kannte. Diese zusätzlichen Punkte auf der Negativseite wurden so spät offenbar, dass auch kein Nachtragsplan mehr möglich war.

Zu nennen sind:

- 1. Erhöhte Abschreibungen**
- 2. Verluste aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (sprich Ausbuchungen) nach Beendigung des Umbaus bzw. Projektes bellamar 2014 zum 1.5.2014.**
- 3. Geringere Gewinnzufuhr seitens der SWS.**

Es bleibt zu hoffen, dass das bellamar ab 2016 wirtschaftlich im erhofften und auch geplanten Fahrwasser sein wird und sich die Jahresfehlbeträge im vorgesehenen Rahmen um die 200 bis 250 T € einpendeln.

Wir stimmen dem Jahresabschluss 2014, der Behandlung des Jahresverlustes 2014 und vor allem auch der Entlastung der Werkleitung, die im Zuge des Projektes bellamar 2014 wirklich Großes geleistet hat, zu.

Weiterhin gibt es unsere Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2016, zu der Übertragung von Mitteln des Vermögensplans 2015 nach 2016 und letztlich zu der Vergabe der Jahresabschlussprüfung an PWC.